

55. Mittelschule  
Leipzig

# Abschlusszeitung

Klasse 10a

Schuljahr 1996/1997



## VORWORT

Kannst du keinen Spaß vertragen,  
schau nicht in dieses Heft hinein!  
Denn es könnte Deinen Namen  
Manches nicht verdaulich sein.

Leg auf das, was hier geschrieben,  
noch nicht allsogroß Gewicht.  
Einen Spaß muß jeder lieben.  
Übelnehmen gibt es nicht !!



## Unser Leidensweg

Lehrer- wisst Ihr was es heißt,  
10 Jahre lang sich schinden.  
Jeden Tag in die Schule gehen,  
den Schlaf zu überwinden.

Ihr lernt und das ABC des Schülers,  
das Rechnen und das Lesen.  
Nun stehen wir da mit vollem Kopf  
Und soll´n es alleine mal probieren. (Lehrstelle)

Das Lernen war nur Quälerei,  
im Kopf wird nicht viel bleiben.  
Wir rechnen aus Gewicht mal Masse,  
es grüßt die Klasse 10a – „die super Klasse“

**Vergiß in keinen Falle  
Auch dann nicht, wenn vieles misslingt:  
„Die gescheiten werden nicht alle!  
So unwahrscheinlich es auch klingt.“**

*Erich Kästner*



*Schüler der Klasse 10a*

*Christian Bendler*

*Kai Bruchmann*

*Kathleen Falk*

*Sven Fischer*

*Mandy Günther*

*Sandra Herzog*

*Stephan Höhne*

*Daniela Kern*

*Denny Klietsch*

*Stephan Krause*

*Martina Konrad*

*Stefan Lohse*

*Torsten Müller*

*Christian Nowak*

*Mathias Pöhler*

*Jacqueline Rissel*

*Tina Röhring*

*Melanie Schultz*

*Sebastian Seibt*

*Mario Ulrich*

*Jan Weinhold*

*Alexander Wiemes*

## Wie wird man ein idealer Schüler????

- §1 Lass Dich nicht von den Lehrern zum Denken überreden, denn was sie nicht wissen fragen sie Dich (*C. Bendler*)
- §2 Mach nie mehr als man Dir zutraut (*M. Pöhler*)
- §3 Willst du, dass man öfter von Dir spricht, so komm zu spät zum Unterricht (*C. Nowak*)
- §4 Denke immer an deine Gesundheit, denn es hat sich schon jemand totgearbeitet (*M. Konrad*)
- §5 Sag immer deine Meinung, auch wenn du nicht gefragt wirst (*M. Schultz*)
- §6 Der Gentlemen der Klasse (*K. Bruchmann*)
- §7 Klein aber oho (*A. Wiemes*)
- §8 Will ein Besserwisser sein, aber auf eine lustige Art und Weise (*J. Weinhold*)
- §9 Brav sitzt sie im Unterricht, aber in der Pause ist sie immer munter (*M. Günther*)
- §10 In Geschichte ist er der hellste und in Sport der schnellste (*S. Krause*)
- §11 Ist der lauteste und größte der Klasse 10a (*S. Seibt*)
- §12 Eine Aufforderung, lerne lieber Englisch bevor du noch beim Klauen erwischt wirst (*S. Fischer*)
- §13 Hat nee große Klappe, aber trotzdem bekommt sie im Unterricht alles mit (*J. Rissel*)
- §14 Hast du ein Problem mit Physik oder Mathe, geh zu Denny, denn der schafft es (*D. Klietsch*)
- §15 Isst gern Kaugummi bei Herr Rösicke! P.S. Papierkorb lässt grüßen (*S. Lohse*)
- §16 Tina mit den Löckchen, hat immer was im Köpfchen (*T. Röhrling*)
- §17 Für ein Problem hat sie immer ein offenes Ohr (*S. Herzog*)
- §18 Traumhafter Typ mit Charme (*S. Höhne*)
- §19 Im Unterricht ist sie leise, aber in der Pause legt sie richtig los (*K. Falk*)
- §20 In der Schule ist sie leise, aber trotzdem has sie immer einen frechen Spruch auf Lager (*D. Kern*)
- §21 Dieser Kandidat bekommt 100 Punkte, als Meister des Verschlafens (*T. Müller*)
- §22 Er trinkt gern ein Bier und ist oft deshalb zur ersten Stunde nicht hier (*M. Ulrich*)
- §23 Bevor Herr Rösicke um die Ecke kommt, sieht man schon seine Locke  
Wenn Herr Rösicke strahlend ins Zimmer kommt, weiß die Klasse genau,  
das wir in die Röhre schauen (Kurzkontrolle ist in Anmarsch) (*Herr Rösicke*)

## *Kleines ABC der Klasse 10a*

A- Arbeit	immer da und nie zuwenig
B- Bildung	unerreichbares
C- Chemie	immer unangebracht
D- Deutsch	wichtig aber uninteressant
E- Engel	alle Schüler
F- Freizeit	Fremdwort
G- Geschichte	manche Mögens, manche nicht
H- Hefterführung	lässt zu wünschen übrig
I- idealer Lehrer	kaum vorhanden
J- Jubel	ist jeden Tag angebracht
K- Kunst	zeichnen kann kaum einer
L- Lichtblick	ende des Schuljahres
M- Musik	war immer grausam
N- Nervenzusammenbruch	Ergebnis der 10 Jahre
O- Opfer	zu jeder mündlichen Leistungskontrolle gesucht
P- Pause	Zeit der ungeahnten Möglichkeiten
Q- Qual	warten auf den Unterrichtsschluß
R- Rätsel	Aufgaben in mathematischen Rechnen
S- Sauberkeit	Was ist das?
T- Trinken	eine angenehme Angelegenheit
U- Utopie	Ziel der Lehrer
V- Vakuum	Gehirnleere
XY-	entfällt
Z- Zensur	Gewaltmittel der Lehrer

## *Die Geschichte eines kleinen Schülers*

Zum Schulbeginn um 7.00 Uhr,  
sind unsere Schüler doch schon ganz fleißig.  
Man sieht sie dann auf großen Sohlen,  
sich die erste Wiener holen.

Gegen 8.00 Uhr kann man nicht lange mehr verweilen.  
Denn man muss zur Mathestunde eilen.  
Um hier zu rechnen und zu zeichnen,  
ob man´s den Lehrern doch kann beweisen.

Man hält´s dann nur mit großer Qual,  
aus bis zum nächsten Pausenmahl.  
Ab 9.30 Uhr haben wir Pause,  
doch 9.45 Uhr geht es weiter in saus und braus!

Da wird gerechnet und gelesen,  
und nebenbei auch Sport getrieben.  
Dabei wir es bewiesen,  
das wir doch etwas hin kriegen.

Zur Mittagspause gegen 12.00 Uhr,  
ist immer der Wienerstand voll.  
Doch knurrt und rumpelt gar zu sehr,  
das Mittagessen muß jetzt her.

Um hinterher noch frei zu haben,  
muß jeder Schüler noch viel klagen.  
Um 14.00 Uhr ist endlich Ruh,  
die Schüler machen die Türe von außen zu.

## Zeitgenössisches

Wer hastet so spät durch Nacht und Wind?  
Die Schüler der Klasse 10a es sind.  
Sie halten die Tasche wohl in der Hand,  
sie fassen sie sicher und in der Kehle der Brand.

Mitschüler was birgst du so bang dein Gesicht?  
Siehst Kumpel du die Schule nicht?  
Die Schule mit Paukern und Zensuren.  
Ach, wenn wir doch bloß wieder heimwärts führen.

Mathe, Physik und Geographie  
hörst du, was der Lehrer spricht?  
Sei ruhig, bleib ruhig, alles sinnt  
Und in den hohlen Köpfen säuselt der Wind.

Schüler, oh Schüler siehst du nicht dort,  
wie´s weiter uns zieht zum düsteren Ort?  
Arbeiten und Arbeiten, ich seh´s genau  
Und vor uns schimmert der Schloßkeller grau.

Dich lieben wir, uns reizt deine schöne Gestalt  
Und wenn wir hier fertig – ach, wäre es nur bald-  
Dann setzen wir fröhlich die Biere an  
Mit den Worten „Mann hat uns ein Leid getan!“